

# METTSMANN · ERKRATH WÜLFRATH

**ERKRATH**  
Ausgezeichnet arbeiten in  
Erkrath. Seite D3

**WÜLFRATH**  
WIR-Haus-Kino wirbt um mehr  
Besucher. Seite D4

RHEINISCHE POST

## Mit viel PS durch die Jahrzehnte

Vor 100 Jahren gründete sich der Mettmanner Automobil Club (MAC) und steuerte durch Höhen und Tiefen des motorisierten Daseins - bis in die heutige Gegenwart.

VON SANDRA GRÜNWALD

**METTSMANN** Vor dem Ersten Weltkrieg war es noch etwas ganz Besonderes, ein Motorrad zu besitzen oder gar ein Auto. Diejenigen, die in Mettmann eines fuhren, kannte man mit Namen. Nach dem Ersten Weltkrieg kam die Motorisierung nur langsam in Gang. Erst, als 1922 die Bestimmungen gelockert wurden, nahmen die Motorrad- und Autobesitzer zu. 1924 war dann die Zeit reif, in Mettmann einen Automobil Club zu gründen. Dafür wurde der damals schon existierende ADAC eingeschaltet und im Hotel Vogel fand im April die Gründungsversammlung statt, zu der viele Interessierte aus dem ganzen Kreis Mettmann kamen. Die Gründung des Mettmanner Automobil Clubs wurde dann im Juni durch den Präsidenten des ADAC genehmigt.

Der Automobil Club unternahm zahlreiche gesellige Ausfahrten. Doch dann kam mit dem Zweiten Weltkrieg die Stilllegung oder der Einzug der Fahrzeuge. Und nach dem Krieg wurde der Automobil Club von der Militärregierung verboten. Erst 1948 wurde es wieder erlaubt, Automobilclubs zu gründen. Im September traf man sich wieder und es konnten endlich wieder Bildersuchfahrten und Kriegsversehrtenfahrten organisiert. Auch der Sport hielt Einzug. Hans Roeser fuhr beim Eifelrennen mit. Im Dezember 1971 konnten drei Mettmanner Teams den erstmals ausgeschriebenen Jochen Rind-Gedächtnis-Pokal erringen. Ein besonderer Erfolg, da bei dieser Rallye 230 Teams aus ganz Deutschland an den Start gingen. 1972 gewann das Team Mohaupt/Künzelmann die Kreismeisterschaft und 1973 nahmen bei internationalen Wettkämpfen schon sechs Teams aus Mettmann teil.

1978 führte der Mettmanner Automobil Club erstmals die Blotschenmarktes durch. Dabei gingen 112 Fahrzeuge an den Start. Ebenfalls in diesem Jahr nahm das Team Mohaupt/Kronenberg an der Tour de Europe teil und fuhr 12.000 Kilometer quer durch Europa. Sie erreichten den hervorragenden vierten Platz in der Gesamt-



Die Brüder von Kamp 1914 in ihrem selbst gebauten Automobil, vorne Ernst Veldung, ab 1948 Vorsitzender des MAC.

FOTO: AUTOMOBILCLUB METTMANN



Start zur Histo Neandertal 2017 mit einem MG A von 1960.

ARCHIV-FOTO: DIETRICH JANICKI

wertung. 1979 bot der MAC erstmals einen Pannenhilfskurs an. Auch im Motorsport war er weiter erfolgreich, bei Rallyes im Bayrischen Wald oder am Niederrhein, bei den jährlich stattfindenden Neandertal-Rallyes oder dem Opel-Kadett-Cup. Doch auch für die Fahrradfahrer organisierte der MAC zahlreiche Fahrten, wie 1975 das ADAC/AOK Fahrradturnier, 1981 die Tour de Mettmann oder das Zweiradgeschicklichkeitsturnier 1982.

Im Jahr 1985 begann der MAC eine partnerschaftliche Beziehung

mit der Ausbildungskompanie 821 in der Ausbildungskaserne Hubbellath. Zahlreiche gemeinschaftliche Veranstaltungen, wie der Neandertal-Slalom, wurden durchgeführt. 1985 wurde auch ein Turnier zur Verkehrserziehung und Sicherheit für Zweiradfahrer veranstaltet. Daran beteiligten sich 80 Rad-, Mofa- und Motorradfahrer. 1987 konnte das Team Müller/Noakowski nach zahlreichen Klassensiegen in Belgien, Holland, England und der CSSR den 4. Platz im Westeuropa-Cup belegen. 1988 ging der MAC erstmals mit einem Wagen

in die närrische Szene und war von da an Teil des Mettmanner Karnevals. 1995 fand zum letzten Mal der Neandertal-Slalom statt und der Neandertal-Schotter-Slalom wurde ins Leben gerufen. Eine eigene Kartgruppe wurde gegründet, um den Nachwuchs zu fördern. Die Sicherheit lag dem MAC auch stets am Herzen. So wurden Sicherheitstrainings auf abgesperrtem Gelände durchgeführt. 2009 konnten mit Unterstützung des MAC alle Club-Mitglieder an einem ADAC-Sicherheitstraining teilnehmen.

Bis heute richtet der MAC die His-

### INFO

#### In Mettmann fest verankert

**Termine** Der Clubabend des Mettmanner Automobil Clubs (MAC) findet jeden ersten Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Tennis- und Hockeyklub Mettmann, Hasseler Straße 97, statt. Der MAC hat sich viele Jahre am Mettmanner Karnevalszug beteiligt. Zudem hat die Mai-Wanderung im MAC Tradition. Jedes Jahr finden sich Mitglieder, die die Wanderung mit anschließendem Fest organisieren. Es folgt die Beteiligung am Mettmanner Heimatfest, wenn möglich mit einem Bierstand. Auf der Jahresabschlussfeier werden die Klubmeister geehrt.

## Vonovia investiert 60.000 Euro in Mettmann-Süd

**METTSMANN** (dne) Das Wohnungsbaunternehmen Vonovia hat in die Quartiersmitte im Mettmanner Süden investiert. Ein großer Spielplatz, neue Außenbeleuchtung und Parkplätze zieren den beliebten Nachbarschaftstreffpunkt an der Sudhoffstraße Ecke Eidamshäuser Straße. Nach eigenen Angaben hat das Wohnungsbaunternehmen rund 60.000 Euro investiert. In einer Mitteilung spricht es von einem modernen Wohnumfeld mit Angeboten für alle Generationen; es sei ein Lebensumfeld geschaffen worden, in dem sich alle wohlfühlen.

Vor dem Start der einzelnen Maßnahmen habe man die Kundenzufriedenheit analysiert. So seien viele Wünsche berücksichtigt worden. Der Quartiersplatz sei nun besonders für Familien ein Highlight: Mit einer neuen Seilbahn und einer Rutsche, speziell für Kleinkinder, gebe es ein Angebot für große und kleine Abenteurer.

Die neuen Parkplätze in direkter Wohnungsnähe verbesserten die Erreichbarkeit und den Komfort für die Bewohnerinnen und Bewohner. Schwere Familieneinkäufe müssten nun nicht mehr so weit getragen werden. Neue Beleuchtungen der Hausein- und Zugänge sollen auch in der dunkleren Jahreszeit eine gute Orientierung bieten und das Sicherheitsgefühl steigern, so das Unternehmen.

„Zu einem lebenswerten Zuhause gehört nicht nur die Wohnung selbst – das Wohnumfeld und die Nachbarschaft sind gerade für Familien ausschlaggebend bei der Wohnungssuche und für ein langfristiges Ankommen im Quartier.“ erklärt Vonovia Regionalleiter Michael Dröge. „Mieterorientierte Investitionen wie Spielplatzerneuerungen, Parkplätze oder neue Beleuchtungen sind dabei Maßnahmen, die zeitnah umsetzbar sind und schnell von den Bewohnerinnen und Bewohnern genutzt werden können.“



Regionalleiter Michael Dröge (rechts) und Familie Hirt testen den neu errichteten Spielplatz. FOTO: VONOVIA

## Sie versorgen Mettmann ab sofort mit Obst und Gemüse

Übergabe der Vitaminquelle auf dem Mettmanner Wochenmarkt: Markus und Bernadette Konen führen jetzt den Obst- und Gemüsestand.

**METTSMANN** (dne) Das Wetter – kann nur besser werden. Dichter Regen prasselt bei dieser Samstags-Premiere hernieder; auf die Marktleute, die Kunden und alle, die nur mal gucken möchten. Das fiese bergische Herbstwetter begrüßt die Neuen und die Alten auf dem Jubiläumsplatz. Markus und Bernadette Konen haben den traditionellen Obst- und Gemüsestand von Freddy Hilden und Margit Hilden übernommen.

Kaum sind die bisherigen Standbetreiber zu einem Kurzbesuch auf der Kundenseite erschienen, werden sie angesprochen: „Nanu, wieso steht ihr denn hier auf der falschen Seite“, will ein langjähriger Kunde wissen. Er hatte den Rückzug nach mehr als 30 Jahren auf dem Mettmanner Wochenmarkt noch nicht mitbekommen.

Und auch das Ehepaar Hilden muss sich erst an den Perspektivwechsel gewöhnen. „Seit meiner

Jugend helfe ich hier an dem Stand mit, habe ihn später übernommen“, erzählt Freddy Hilden. Jetzt aber kam alles zusammen: eine durch die jahrzehntelange Plackerei angeschlagene Gesundheit, das Angebot einer guten Marketingstelle auf einem Obsthof und der Wunsch, mit Anfang 50 noch einmal was Neues zu wagen. Über den Düsseldorfer Großmarkt lernte Freddy Hilden den Kollegen kennen, den er als Nachfolger vorgeschlagen hat.

„Wir betreiben einen Obst- und Gemüsehof in Krefeld Hüls bereits in fünfter Generation“, berichtet Markus Konen. Was auf den guten Böden im Linksrheinischen nicht gedeiht, kaufen die Konens dazu und sind mit ihrem frischen und regionalen Angebot auf einer Handvoll Wochenmärkten vertreten. Direktvermarktung - jetzt eben auch jeweils mittwochs und samstags auf dem Jubiläumsplatz.

**Bernadette und Markus Konen haben den Obst- und Gemüsestand auf dem Mettmanner Wochenmarkt übernommen.**

FOTO: KÖHLEN



Von seinem Vorgänger hat Konen gehört, dass dieser Wochenmarkt in Mettmann einer der guten Handelsplätze der Region ist. Hier gibt es

Metzger, Bäcker, einen Fischhändler, einen Käsestand, Mittelmeer-Spezialitäten und – ja – auch ein paar Anbieter von Billigtexilien. „Aber

im Rahmen“, sagt Freddy Hilden, „Mettmann hat eine gute Mischung zu bieten.“ Das kann Markus Konen nach einigen Stunden auf dem Ju-

biläumsplatz bestätigen. „Obwohl wir gerade Ferien haben, hatten wir am Mittwoch gute Umsätze“, sagt der Marktprofi, dem samstags der eigene Bruder aushilft. Annette Hansen, Elisabeth Wiesmann und Janine Zielinski wurden als Mitarbeiterinnen von den Vorgängern übernommen.

Für seinen Einstand hat Markus Konen eine völlig neue Apfelsorte mitgebracht, Snap Dragon. Rote knackig frische Früchte, die saftig-fruchtig schmecken, aus den USA kommen und gerade auf den Obsthöfen im Rheinland heimisch werden. So ein Markttag in Mettmann ist für das Ehepaar Konen anstrengend: Aufstehen um 1.15 Uhr, danach zum Großmarkt und aufbauen auf dem Jubiläumsplatz ab 5 Uhr früh. 15 bis 16 Arbeitsstunden kommen da leicht zusammen. Markus Konen zuckt mit den Schultern: „Das kennen wir nicht anders.“